



## Antrag

der Abgeordneten **Dr. Otto Hünnerkopf, Angelika Schorer, Gudrun Brendel-Fischer, Volker Bauer, Eric Beißwenger, Michael Brückner, Alexander Flierl, Dr. Martin Huber, Anton Kreitmair, Ludwig Freiherr von Lerchenfeld, Hans Ritt, Martin Schöffel, Tanja Schorer-Dremel, Thorsten Schwab, Klaus Steiner, Jürgen Ströbel, Walter Taubeneder CSU**

### **Kleingruppenhaltung von Legehennen so schnell wie möglich beenden**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert,

- sich auf Bundesebene dafür einzusetzen, dass die sog. Kleingruppenhaltung von Legehennen im Rahmen der verfassungsrechtlich kürzest möglichen Frist beendet wird,
- sich auf Bundes- und EU-Ebene dafür einzusetzen, dass ein Verbot dieser Haltungsform möglichst zeitlich parallel auch auf europäischer Ebene umgesetzt wird,
- sowie aufzuzeigen, ob und wie der Import von Eiern aus dieser Haltungsform unterbunden werden kann.

### **Begründung:**

Die Beendigung der Kleingruppenhaltung (Haltung in sog. Kleinvolieren-Käfigen) ist gesellschaftlicher Konsens. Das Verbot neuer Haltungseinrichtungen und die Auslaufrist für bestehende Einrichtungen müssen aus rechtlichen Gründen im Bundesrecht verankert werden. In einer aktuellen Bundesratsinitiative wird die Bundesregierung aufgefordert, die seit 2012 bestehende Rechtslücke zur Kleingruppenhaltung von Legehennen zu schließen. Die Beratung wurde mehrmals vertagt und soll nun am 19. Oktober 2015 im AV-Ausschuss des Bundesrats erfolgen. Die Ankündigung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL), einen erneuten Vorschlag für eine Auslaufrist für bestehende Kleingruppenhaltungen vorzulegen, ist Grund für die Vertagung. Bayern soll dabei die auch nach fachlichen Kriterien kürzeste verfassungsrechtlich mögliche Auslaufrist unterstützen. Für den Tierschutz insgesamt hat ein Verbot dann den größten Vorteil, wenn es nicht durch Billig-Eier-Importe aus Ländern, in denen diese Haltung nach wie vor erlaubt ist, unterlaufen wird. Deswegen sollte ein Verbot dieser Haltungsform möglichst zeitlich parallel zum Vorgehen in Deutschland EU-weit angestrebt und aufgezeigt werden, ob und wie der Import von Eiern aus dieser Haltungsform unterbunden werden kann.